



Stadt Schwaigern

# Beschlussvorlage

Amt/Geschäftszeichen AZ.: 205.11	TOP 8	Datum 12.04.2024	Nummer der Vorlage GR 39/2024
-------------------------------------	-------	---------------------	----------------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	am 26.04.2024	öffentlich	Entscheidung
Gemeinderat	am 23.02.2024	öffentlich	Entscheidung
Gemeinderat	am 22.03.2019	öffentlich	Entscheidung

**Betreff:**  
**Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A**  
**hier: Vergabe der Ausbaugewerke (Lüftungsarbeiten/Gebäudeautomation, Sanitärarbeiten, Elektrotechnik, Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten)**

Sachverständiger:	
Durch 1. NT-Plan 2023/2024 abgedeckt:	120.000 €
2110.9911 – 31410000 (Erträge)	- 425.000 €
2110.9911 – 42110000 (Aufwendungen)	60.000 €
7.21109911.806 (Einzahlungen)	- 200.000 €
7.21109911.800 (Auszahlungen)	
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	
Ausser-/Überplanmäßig:	
Kosten für Folgejahre:	

**Beschlussvorschlag:**

- Die **Lüftungsarbeiten/Gebäudeautomation** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **115.580,65 €** brutto an die Firma Pullmann aus Brackenheim vergeben.
- Die **Sanitärarbeiten** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **28.439,91 €** brutto an die Firma Henkel aus Heilbronn vergeben.
- Die **Elektrotechnikerarbeiten** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **29.390,75 €** brutto an die Firma Elektro Schmid aus Schwaigern vergeben.
- Die **Trockenbauarbeiten** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **15.833,84 €** brutto an die Firma Lazar aus Schwaigern vergeben.
- Die **Tischlerarbeiten** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **21.108,40 €** brutto an die Firma Zeeb aus Stuttgart vergeben.
- Die **Bodenbelagsarbeiten** zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der

Leintalschule Gebäude A werden mit einer Auftragssumme in Höhe von **12.170,96 €** brutto an die Firma Moros & Stölzel aus Neckargartach vergeben.

**Beratungsergebnis**

Gremium					Sitzung am	TOP				
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichend. Beschluss (Rückseite)

## **Sachdarstellung:**

In seiner öffentlichen Sitzung vom 22.03.2019 hat der Gemeinderat den Baubeschluss zur Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes in der Leintalschule Gebäude A gefasst und die Verwaltung ermächtigt, die Arbeiten auszuschreiben.

Die Submission erfolgte am 25. März 2024 um 8.00 Uhr im Rathaus.

### 1. Gewerk Lüftung/Gebäudeautomation

Sieben Firmen haben die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lag ein Angebot vor. Dieses wurde vom Ingenieurbüro Pfähler + Rühl geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 128.140,41 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 115.580,65 € brutto und ist von der Fa. Pullmann GmbH aus Brackenheim.

### 2. Gewerk Sanitär

Es haben sieben Firmen die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lagen drei Angebote mit einer Preisspanne von 28.439,91 € brutto bis 32.680,58 € brutto vor. Diese wurden vom Ingenieurbüro Pfähler + Rühl geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 29.935,37 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 28.439,91 € brutto und ist von der Firma Henkel GmbH & Co. aus Heilbronn.

### 3. Gewerk Elektrotechnik

Es haben sechs Firmen die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lag ein Angebot vor. Dieses wurde vom Ingenieurbüro Lisk geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 15.000,00 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste und auch einzige Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 29.390,75 € brutto und ist von der Firma Elektro Schmid aus Schwaigern.

### 4. Gewerk Trockenbau

Es haben sieben Firmen die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lagen vier Angebote mit einer Preisspanne von 15.833,84 € brutto bis 24.745,03 € brutto vor. Diese wurden vom Architekten Kuzuhara geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 23.291,96 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 15.833,84 € brutto und ist von der Firma Lazar Trockenbau aus Schwaigern.

### 5. Gewerk Tischler

Es haben sieben Firmen die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lagen drei Angebote mit einer Preisspanne von 21.108,40 € brutto bis 27.800,78 € brutto vor. Diese wurden vom Architekten Kuzuhara geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 23.276,40 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 21.108,40 € brutto und ist von der Firma Zeeb Innenausbau GmbH aus Stuttgart.

#### 6. Gewerk Bodenbelag

Es haben sieben Firmen die Angebotsunterlagen erhalten. Zur Submission lagen vier Angebote mit einer Preisspanne von 12.170,96 € brutto bis 17.097,68€ brutto vor. Diese wurden vom Architekten Kuzuhara geprüft und gewertet. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde der Vergabevorschlag erarbeitet.

Entsprechend der Kostenberechnung sind für die ausgeschriebenen Arbeiten 19.491,72 € brutto kalkuliert worden. Das wirtschaftlichste Angebot endet mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 12.170,96 € brutto und ist von der Firma Moros & Stölzel GmbH aus Neckargartach.

Das Ergebnis bzw. der Preisspiegel der Submission sowie die Kostengegenüberstellung liegen als nichtöffentliche Anlagen bei.

Als Durchführungszeitraum der Sanierungsarbeiten wurden die Sommerferien 2024 ausgeschrieben. Der Einbau der Fachraumausstattung kann jedoch aufgrund der langen Liefer- und Vorfertigungszeiten voraussichtlich erst im Herbst erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, die insgesamt sechs Gewerke (Lüftung/Gebäudeautomation, Sanitär, Elektrotechnik, Trockenbau, Tischler und Bodenbelag) gemäß den geprüften Angebotssummen zu vergeben.

#### Finanzwirtschaft

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 /2024 wurden für das HHJ 2024 für den Schulbetrieb der Leintalschule zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen insgesamt 1.555.000,00 € veranschlagt. Davon sind 425.000 € für die Sanierung des Chemie- und Vorbereitungsraumes eingeplant.

Darüber hinaus wurden unter der Investitionsmaßnahme 721109911.800 (Leintalschule, Erwerb bewegl. Vermögen; siehe Seite 472) weitere 215.000 € für die Beschaffung von Inventar veranschlagt. Dieser Planansatz beinhaltet 15.000 € als Pauschalansatz und 200.000 € für die Neueinrichtung des Chemieraumes und des Vorbereitungsraumes.

Somit sind insgesamt 625.000 € für die Maßnahme „Sanierung Chemieraum und Vorbereitungsraum“ an Auszahlungen veranschlagt. Auf dieser Grundlage wurden dann als Einzahlungen die erwarteten Fördermittel mit einer Gesamtsumme von 180.000 €, wie nachfolgend erläutert, in den Haushaltsplan aufgenommen.

Im Ergebnishaushalt handelt es sich unter der Kostenstelle 21109911 und dem Ertragskonto 31410000 um eine Summe von 120.0000 € und im Finanzhaushalt unter der Investitionsmaßnahme 7.21109911.806 (Ausstattung Chemie- & und Vorbereitungsraum, siehe Seite 475) um weitere 60.000 €.

Die Erhöhung der Einzahlung auf der Grundlage des Förderbescheides (Förderbescheid: 285.000 €, Planansatz: 180.000 € => + 105.000 €) wird die Verwaltung im 2. Nachtrags-

haushaltsplan 2024 entsprechend berücksichtigen.

Schwaigern, 11.04.2024

Gez.

Sabine Rotermund  
Bürgermeisterin

Gez.

Christoph Hamberger  
Bauamtsleiter

Anlage 1:	Preisspiegel	NICHTÖFFENTLICH
Anlage 2:	Kostengegenüberstellung	NICHTÖFFENTLICH